

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 85.

Samstag, den 14. April 1883.

### (1562-1) Studentenstiftung. Nr. 5790.

Mit dem zweiten Semester des laufenden Studienjahres wird das zweite Johann Baptist Wagner'sche St. St. F. Stipendium jährlicher 150 fl. hiemit als erledigt ausgeschrieben.

Dasselbe unterliegt der Präsentation des Magistrates der Stadt Laibach und kann von einem Schüler der siebenten oder achten Gymnasialklasse und während der Universitätsstudien, im ganzen jedoch nie länger als durch sechs Jahre, genossen werden.

Berufen sind hiezu vor allem Descendenten von des Stifters Better Franz Wagner bis zum vierten Grade, dann Laibacher Bürgereröhne, schließlich Krainer überhaupt.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre sammt allen Beilagen stempelfreien, mit dem Taufscheine, dem Impfscheine oder der Befähigung über die überstandenen natürlichen Blattern, dem Mittellosigkeitszeugnisse, den letzten zwei Semestralzeugnissen oder mit den Colloquien- oder Staatsprüfungszeugnissen, endlich, wenn sich auf Verwandtschaft berufen wird, mit einem legalen Stammbaume oder Nachweise belegten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, wo die Eltern des Gesuchstellers ihren Aufenthaltsort haben und ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden,

bis längstens 30. April d. J.

bei der vorgesezten Studienbehörde einzureichen. Nur derartig vorschriftsmäßig instruierte Gesuche können berücksichtigt werden.

Graz am 1. April 1883.

Der k. k. Statthalter:  
Kübeck m. p.

### (1549-2) Kundmachung. Nr. 2041.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Koreno** auf den 23. April l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, ein-

geladen, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Egg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 12. April 1883.

### (1551-1) Kundmachung. Nr. 2.

Beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz findet die Herstellung des Fouragebedarfes für die nächstjährige Deckperiode, d. i. auf die Zeit vom 1. März bis Ende Juni 1884, für nachbenannte Beschälstationen statt.

Beschälstationen	Bedarf für Pferde	Erfordernis für die obigen vier Monate		
		Häfer	Heu	Streu- stroh
		Hektoliter	Kilogramm	
Kroisbach . . . . .	3	42	2049	1024
Unterbresowitz . . . . .	4	56	2732	1366

Da die Beschältheilungen in den Stationen zumeist schon einige Tage vor Beginn der Deckperiode eintreffen, so werden die Lieferanten verpflichtet sein, den Hengsten die nöthige Fourage gleich vom Tage ihres Eintreffens in der Station beizustellen.

Dieserjenige Herren Dekonomen und Geschäftsunternehmer, welche sich an der Lieferung der Fourage für eine oder beide der obgenannten Stationen betheiligen wollen, haben die nach dem vorgeschriebenen Muster verfaßte, mit einer 50-Kreuzer-Stampelmarke versehene Erklärung längstens

bis Ende Juni d. J.

an das obgenannte Depot einzufenden. Diese Offerten sind auch die von den Orts- oder Gemeindevorständen befristigten Marktpreis-certificate bezüglich jener Artikel beizuschließen, die zum Anbote gelangen.

Das Muster zu dieser Erklärung sowie die Bedingungen bezüglich der Qualität der zu liefernden Artikel können im Beschällocale der betreffenden Stationen eingesehen werden.

### (1540-2) Kundmachung. Nr. 3832.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld werden zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Butschka

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 v. G. Bl., die Localerhebungen auf den

26. April 1883

und die folgenden Tage im Orte Butschka mit dem Besügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 11. April 1883.

### (1438-3) Kundmachung. Nr. 5166.

Neuer haben aus dem Gemeinderathe die nachbenannten Herren Gemeinderathe auszutreten, als:

aus dem dritten Wahlkörper:

Dr. Josef Dete,

Josef Negati;

aus dem zweiten Wahlkörper:

Anton Lafjan,

Raimund Pirker,

Leopold Bürger,

Raimund Huber v. Otrög;

aus dem ersten Wahlkörper:

Alexander Dreo,

Peter Lahnit,

Karl Deichmann,

Dr. Adolf Schaffer.

Ueberdies haben die im II. Wahlkörper gewählten Herren Gemeinderathe:

Rudolf Graf Chorinsky,

Franz Ziegler,

Franz Potocnit

auf ihre Mandate verzichtet, und es ist in diesem Wahlkörper auch für diese drei Gemeinderathe die Ergänzungswahl vorzunehmen.

Dagegen verbleiben im Gemeinderathe nach folgende Herren Gemeinderathe:

Alois Bayr,

Dr. Karl Bleiweis Ritter v. Erstenfeld,

Franz Doberlet,

Franz Fortuna,

Anton Ritter v. Garibolbi,

Franz Gorsik,

Peter Grasselli,

Johann Horat,

Johann Dribar,

Josef Kusar,

Josef Ludmann,

Dr. Alfons Mosch,

Franz Peterca,

Baso Petricic,

Ignaz Stupica,

Dr. Josef Suppan,

Dr. Valentin Zarnik.

Die Ergänzungswahlen werden über Beschluß des Gemeinderathes vom 28. d. Mts. an folgenden Tagen stattfinden:

Für den dritten Wahlkörper am 16. April d. J., vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl notwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Für den zweiten Wahlkörper der 17e April d. J., vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl notwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Für den ersten Wahlkörper der 19. April d. J., vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl notwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Die Wahlauschreibung, die Stimmsettel und die Wählerliste werden den Herren Wahlberechtigten noch rechtzeitig zugestellt werden.

Dies wird mit dem Beifügen kundgemacht, daß die anstretenden Gemeinderathe wieder wählbar sind, sowie daß allfällige Einwendungen gegen die stattgefundenen Wahlen binnen längstens 8 Tagen nach dem vollendeten Wahlacte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind.

Stadtmagistrat Laibach, am 31. März 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

# Anzeigebblatt.

## Für Damen resp. Hausfrauen!

Beehre mich anzuzeigen, dass ein Lehrkursus für die

amerikanische

## Brillant-Glanzbügelei

eröffnet wurde und solche in einer Lection von 2 bis 3 Stunden gegen mässiges Honorar gründlich gelehrt wird.

Hochachtungsvoll

(1558) 4-1 Theresia Foregg,  
Deutscher Platz Nr. 7, III. Stock.

## Alois Kunst

(vormals Schitnik & Kunst)

Laibach, Judengasse Nr. 4.

Zu der beginnenden

## Frühjahrs-Saison

empfehle ich dem hochgeehrten p. t. Publicum mein reich sortiertes Lager von

## Damen- und Herren-Schuhwaren

eigener Fabrication zu herabgesetzten Preisen. (1330) 5 5

Bestellungen jedweder Art werden promptest und billigst ausgeführt.

Die Masse werden sorgfältigst aufbewahrt und vorgemerkt.

Bei Bestellungen per Post wolle ein Musterschuh eingesendet werden.

Mit der Zusicherung, dass es sein stetes Bestreben sein wird, die hochgeehrten p. t. Kunden durch wirklich gediegene Arbeit und ermässigte Preise bestens zufrieden zu stellen, zeichnet

hochachtungsvoll

Alois Kunst.

## Zahnarzt Paichel's

## Mundwasseressenz

und

## Zahnpulver,

die vorzüglichsten Zahnreinigung- und Erhaltungsmittel, sind ausser bei den Herren Apothekern **Mayr** und **Swoboda** noch bei Herrn **Karlinger** und im **Ordinationslocale** an der Hradetzkybrücke (à Flacon Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.) zu bekommen. (1559) 1

## Matthäus Skrabec

## Bau- und Galanterie-Spengler,

Laibach, Schellenburggasse Nr. 4

(neben dem Casino),

empfiehlt sich den hochgeehrten p. t. Herrschaften zur Uebernahme aller in sein Fach einschlagenden

## Bau - Arbeiten,

insbesondere Eindeckungen von Thürmen, Dächern etc. aus beliebigem Materiale, dann aller beim Hause vorkommenden neuen Arbeiten, Reparaturen und deren Anstrich zu besonders billigen Preisen. Für gutes Materiale, solide und gute Ausführung wird bestens gesorgt und garantiert.

In seiner Werkstätte wird allen Anforderungen entsprochen, sowohl in Erzeugung neuer Galanterie-Arbeiten als auch in Reparaturen.

Metallbuchstaben für Firmen, Aufstellung von geruchlosen Aborten (Wasser-Closets).

Eisengerathe sowie Blech- u. Kupfergeschirr werden zur frischen Verzinnung übernommen. (1285) 3-3

## Caffee

direkt von den Importeuren zu nachstehenden außerordentl. billigen Preisen:

- Afr. Perl-Mocca, gut 3. Wsch. fl. 3.15
- Rio, grün, kräftig, reell. . . . . 3.40
- Santos, grünbohlig u. gutschm. . . . . 3.65
- Campinas, tiefgrün, sehr kräftig. . . . . 3.90
- Grüner Java, bohlig, kräftig, feinschmedend . . . . . 4.15
- Guatemala, j. kräft. bel. Caffee . . . . . 4.35
- Gelb. Java, vorz. Geschm.-Caffee . . . . . 5.-
- Perl-Ceylon, tiefgrün, feinschm. . . . . 5.20
- Plant.-Ceylon, tiefblau, extraf. . . . . 5.30
- Gelb. Java (Cheribon), großh. gleichm. fl. . . . . 5.65
- Gold-Java (Menabo), goldbr., schmer und edel . . . . . 5.80
- Perl-Menado, hochfein. Caffee, schöne Becken . . . . . 5.95
- Blaue Cuba, großh. herrlicher Caffee . . . . . 6.60
- Arab. Mocca, ff. Qualität . . . . . 6.95

Preise verstehen sich für 4 1/2 Kilo, netto unzerzollt, jedoch Porto und Emb. frei. Preiscont. gratis u. franco.

A. K. Reiche & Co., Hamburg.

Das langjährige Renommee des Hauses bürgt für reellste Bedienung.

[1434] Zwei schön möblierte

## Monatzimmer

am Jakobsplatz im ehemals Virant'schen Hause, II. Stock, sogleich zu vermieten. Näheres in Müllers Annoncenbureau.

## Warum so billig?

weil ich meine Wäschewaren im Hause selbst fabriciere und mich mit dem geringsten Nutzen begnüge.

- 1 feines Herrenhemd, Giletbrust, dreifache Brust, fl. 1,20.
- 1 hochfeines Herrenhemd aus Chiffon, Creton oder Oxford fl. 1,60, 1,80, 2, 2,50.
- 1 Herrenhose aus Lederleinwand fl. 0,70, 0,90.
- 1 Herrenhose aus Rumburger Leinwand fl. 1,10, 1,30, 1,50.
- 1 Damenhemd aus Lederleinwand mit Handschlingerei fl. 1,30.
- 1 Damenhemd, hochfein, Chiffon, Venusform, fl. 1,50.
- 1 Damenhemd, hochfein, Chiffon, reichgeputzt, fl. 1,10, 1,50, 1,80, 2, 2,50.
- 1 Damenhemd aus schwerer Leinwand fl. 1,80, 2,20, 3, 3,50.
- 1 Damen-Nachtjacke bester Qualität, Chiffon, fl. 1,20, 1,30, 1,50, 2, 2,50.
- 1 Damenhose, feinstes Chiffon, fl. 0,70, 1,10, 1,50, 1,80.
- 1 Damen-Barchentrock, Handschlingerei, fl. 1,30.
- 1 Leintuch ohne Naht, Rumburger Leinwand, 3 Ellen lang, 2 Ellen breit, fl. 1,50.
- 1 Leintuch ohne Naht, beste Sorte Rumburger Leinwand fl. 2,50, 3, 3,50.
- 6 Frottier-Handtücher fl. 1,80, 2, 2,50, 3, 3,50, 4.
- 6 Herren- oder Damen-Krägen, jede Form, 4fach, fl. 1.
- 30 Ellen Rumburger Lederleinwand, 1/4 breit, fl. 8,50.
- 1 Meter Nanking schwerster Sorte, 1/4 fl. 0,35, 1/2 0,45.

## Zu vermieten: Wohnung

mit 3 Zimmern sammt Zugehör, nach Wunsch auch im Hause ein großer Garten, vom Georgi-termin: (1435) 3-2

Römerstraße Nr. 17.

## Stragon-Senf

(732) in Patent-Packung 20-8

Victor Schmidt & Söhne.

Wiener Specialität,

beste inländische Marke, 1/8, 1/4, 1/2 Kilo-Gläser, nur echt mit Schutzmarke, zu haben in allen Kaufläden, Spézerei- und Delicatessen-Handlungen.

## Leopold Grünwald,

Wäsche-Fabrikant,

Wien, I., Plankengasse 4.

Provincz-Aufträge prompt mit-

telst Nachnahme. (1277) 10-5



(1465-1) Nr. 3367. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird kundgemacht: Es wird über Ansuchen der Katharina Fuz (durch Johann Fuz von Semil) gegen Josef Starha von Kuska Nr. 8 die mit Bescheid vom 10. Februar 1883, Z. 233, auf den 17. März 1883 angeordnete exec. Relicitation der Realitäten Einl.-Nr. 347 und 349 der Steuergemeinde Semitsch auf den 9. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang und mit dem weiteren Beisage, dass jeder Kauflustige, mit Ausnahme des Executionsführers, welcher vom Erlage des Badiums befreit ist, vor dem Anbote ein 50proc. Badium zu erlegen hat, übertragen. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. März 1883.

(1430-1) Nr. 232. **Dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 12. Jänner 1883, Z. 232, auf den 3. April 1883 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der der Helena Pofauz von Rupa gehörigen, auf 355 fl. geschätzten Ackerrealität Einl.-Nr. 48 ad Catastralgemeinde Rupa kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 9. Mai 1883 zur dritten exec. Feilbietung dieser Realität geschritten werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. April 1883.

(1429-1) Nr. 1356. **Dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1882, Z. 7753, auf den 3. April d. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der der Helena Pofauz von Rupa gehörigen, auf 360 fl. geschätzten Ackerrealität Einl.-Nr. 48 ad Catastralgemeinde Rupa kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 8. Mai d. J. zur dritten exec. Feilbietung dieser Realität geschritten werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. April 1883.

(1254-1) Nr. 1022. **Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Franz Krisper und Comp. von Krainburg wird die Relicitation der der Maria Segnar verehelichten Pecnik von Oroglo gehörig gewesenen, gerichtlich auf 126 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Oroglo sub Einl.-Nr. 2 vorkommenden, am 9. Juni 1881 von Johann Pecnik um den Meistbot per 126 fl. erstandenen Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 7. Mai d. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet, dass selbe hiebei auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird. — Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Februar 1883.

(1386-1) Nr. 520. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 12 nun Einlage Nr. 5 vorkommende, auf Mathias Rom aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 1500 fl. bewertete Realität wird auf Ansuchen der Francisca Rom, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 15. September 1879, Zahl 6079, im Reste per 200 fl. ö. W. sammt Anhang, am 25. Mai und 22. Juni um oder über dem Schätzwerte und am 27. Juli 1883 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Jänner 1883.

(1356-1) Nr. 856. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Gilt Weiniz sub Curr.-Nr. 134 vorkommende, auf Johann Cadonit aus Graft Hs.-Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 466 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Kapelle (nom. der Josefa Lingel), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 15. Juli 1882, Z. 4239, per 420 fl. ö. W. f. A., am 18. Mai und am 15. Juni um oder über dem Schätzwerte und am 20. Juli 1883 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Februar 1883.

(1408-1) Nr. 1122. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Berg-Nr. 208, 209 vorkommende, auf Georg und Maria Kump von Mitterbuchberg Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 100 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Präjer von Altsrifach, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Gottschee vom 10. April 1867, Zahl 2302, per 76 fl. ö. W. sammt Anhang, am 25. Mai und 22. Juni 1883 um oder über dem Schätzwerte und am 27. Juli 1883 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Februar 1883.

(1409-1) Nr. 843. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der D. H. D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 3 vorkommende, auf Margarethe Sustarid von Selo bei Otowitz vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Josefa Breznig, Advocatensgattin in Pettau (durch Dr. Carl Breznig in Pettau), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 7. Dezember 1867 und der Aufhandlungs-Urkunde vom 14. März 1869 per 99 fl. ö. W. sammt Anhang, und zwar am 25. Mai und 22. Juni 1883 um oder über dem Schätzwerte und am 27. Juli 1883 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Februar 1883.

(1249-1) Nr. 992. **Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 570 fl. ö. W. geschätzten, dem Herrn Johann Benedicic aus Log Hs.-Nr. 2 gehörigen Realität Einl.-Nr. 3 ad Catastralgemeinde Staniše der 8. Mai für den ersten, der 8. Juni für den zweiten und der 10. Juli 1883 für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird. Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Amtsgebäude zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laib, den 8. März 1883.

(1315-1) Nr. 1198. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Döblitsch Einl.-Nr. 150, 151 und 152 vorkommenden, auf Josef Rom aus Döblitsch Nr. 45 vergewährten, gerichtlich auf 120 fl., 200 fl. und 10 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 8. März 1882, Z. 416, per 15 fl. 40 kr. ö. W. sammt Anhang, am 18. Mai und am 15. Juni um oder über dem Schätzwerte und am 20. Juli 1883 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Februar 1883.

(1251-1) Nr. 644. **Exec. Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 280 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1794/V ad Herrschaft Laib und der auf 850 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 22 der Catastralgemeinde Selzach des Johann Sedej Nr. 52 der 4. Mai für den ersten, der 5. Juni für den zweiten und der 6. Juli 1883 für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Mathias Svobisak, Primus Pirz, Mathäus Solar, Helena und Minza Levicnik wurde Herr Mathias Koller von Laib zum Curator bestellt. Laib, den 11. Februar 1883.

(1458-1) Nr. 1928. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Kezel von Bojansdorf Nr. 6 und Mathias Kezel von dort gehörigen, gerichtlich auf 5660 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 14 und 19 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 19. Mai, die zweite auf den 20. Juni und die dritte auf den 20. Juli 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. Februar 1883.

(1380-1) Nr. 1793. **Exec. Realitätenrelicitation.**

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die von Johann Majerle von Majerle erstandene, auf Namen der Margaretha Wüst von Majerle vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee tom. 34, fol. 183 vorkommende, gerichtlich auf 520 fl. bewertete Realität am 25. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. März 1883.

(1459-1) Nr. 1931. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Tjak von Unterfuchor gehörigen, gerichtlich auf 1194 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 64 ad Steuergemeinde Graß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 19. Mai, die zweite auf den 20. Juni und die dritte auf den 20. Juli 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 28. Februar 1883.

(1488-1) Nr. 958. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Joh. Nep. Blauc von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Johann Esterbec von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1835 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Herrschaft Schneeberg, nun Grundbucheinlage Nr. 74 der Catastralgemeinde Altenmarkt, dann der Realitäten der Francisca Bilar, verehel. Esterbec von Pudob, Dom.-Grundbuchs-Nr. 122 ad Grundbuch Schneeberg, nun Grundbucheinlage Nr. 99 der Catastralgemeinde Berchnif, Urb.-Nr. 147 ad Catastralgemeinde Pudob, und Urb.-Nr. 1/68 der Filialkirche St. Jacobi zu Pudob, nun Grundbucheinlage Nr. 45 ad Catastralgemeinde Pudob, im Werte pr. 50 fl., 735 fl. 50 kr. und 1937 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Mai, die zweite auf den 22. Juni und die dritte auf den 21. Juli 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten März 1883.



(1519-3) Nr. 2629.

### Concurs-Gröfzung

des Johann Paul Schreyer, Handelsmannes in Laibach.

Das k. k. Landes- als Handelsgericht in Laibach hat die Gröfzung des kaufmännischen Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Johann Paul Schreyer, Handelsmannes in Laibach, Inhaber der im Register für Einzelfirmen eingetragenen Firma „Johann P. Schreyer“, Gemischtwarenhandlung in Laibach, bewilliget, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Dr. Bidiz zum Concurscommissär und den Herrn Mathäus Treun, Handelsmann in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

23. April 1883,

früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

1. Juni 1883

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angebrohten Rechtsnachtheile, zur Anmeldung und in der hiemit auf den

18. Juni 1883,

früh 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach, am 11. April 1883.

(1539-2) Nr. 486.

### Uebertragung freiwilliger Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 26. Dezember 1882, Z. 2244, auf den 9 April d. J. angeordnet gewesene freiwillige Versteigerung der Johann Sporn'schen Verlassensrealitäten und Fahrnisse wird von Amtswegen mit dem frühern Anhang auf den

23. April 1883,

von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 2 bis 6 Uhr nachmittags, in Sebenze überlegt.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. April 1883.

(1207-3) Nr. 645.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der den Johann Fabian und Johann Kapelle von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 138 der Steuergemeinde Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

25. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 25. Jänner 1883.

(1206-3) Nr. 581.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der der Anna Plesec von Vidodice gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 261 der Steuergemeinde Dračice bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. April,

die zweite auf den

25. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Jänner 1883.

(1212-3) Nr. 1214.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hß von Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Golobit von Obersuchor gehörigen, gerichtlich auf 1843 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 269 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Mötting mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 4. Februar 1883.

(1202-3) Nr. 1196.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 20. Mai 1882, Z. 5260, bewilligte und vom 29. September 1882, Z. 9776, fiftierte executive Realfeilbietung der dem Jure Orlic von Mötting Nr. 142 gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. bewerteten Realität sub Extract-Nr. 705 und 865 der Steuergemeinde Mötting wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting puncto 13 fl. 14 fr. auf den

25. April 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Februar 1883.

(1307-3) Nr. 2378.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der der Maria Humljeni von Bojansdorf Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 1025 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Franilovic-Gilt sub Rectf.-Nr. 3 1/2, fol. 5, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

6. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 28. Februar 1883.

(1300-3) Nr. 2088.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Josef Obermann von Krmačina gehörigen, gerichtlich auf 4300 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Mötting sub Curr.-Nr. 62, 70, 1394 und 1427 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

6. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. Februar 1883.

(1210-3) Nr. 993.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der Frau Antonia Hß von Mötting wurde die exec. Relicitation der dem Josef Jalkic von Bresowreber gehörigen und laut Relicitationsprotokolles de praes. 3. August 1866, Z. 4073, an Maria Jalkic von Bresowreber um den Meistbot per 564 fl. exec. veräußerten Realität Extr.-Nr. 22 der Steuergemeinde Strelkovic im Reassumierungswege auf den

28. April 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 28. Jänner 1883.

(1208-3) Nr. 990.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 8. Mai 1882, Z. 8025, auf den 6. August 1882 angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Wito Golobnik von Sleindorf Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 1290 fl. bewerteten Realität wird auf den

27. April 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und des vorigen Anhanges reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Februar 1883.

(1211-3) Nr. 988.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 28. August 1881, Z. 9077, fiftierten exec. Feilbietungen der dem Johann Govednit von Dragomelsdorf Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2870 fl. bewerteten Realität werden auf den

27. April,

30. Mai und

30. Juni 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 31. Jänner 1883.

(1209-3) Nr. 992.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 25. November 1878, Z. 10025, auf den 19. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin fiftierte exec. Feilbietung der dem Marko Cucic von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 2170 fl. bewerteten Realität wird auf den

27. April 1883

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und des vorigen Anhanges reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 11. Februar 1883.

(1215-3) Nr. 1308.

### Erinnerung

an Andreas Waraga von Zirknitz unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen ebenfalls unbekanntem Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Andreas Waraga von Zirknitz unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen ebenfalls unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Zacon von Zirknitz die Klage de praes. 7. Februar 1883, Zahl 1308, wegen Ersetzung der Realität sub Rectf.-Nr. 491 ad Haasberg eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

27. April 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Loitsch, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 27. März 1883.



# Die neue Gewerbe-Ordnung

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
sammt den in Geltung gebliebenen Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung vom 20sten December 1859, dem Gesetz über das Coalitionsrecht, über Ausschank und Kleinvertrieb gebrannter geistiger Flüssigkeiten, über die Erzeugung und den Verkauf weinähnlicher Getränke, die Erzeugung und den Verkauf von Spielarten und den Vorschriften über das Hausierwesen. (1552) 6-1

Populär dargestellt und durch die Spruchpraxis des k. k. Verwaltungs-Gerichtshofes erläutert von **Dr. Sigmund Goldberger.**

**Zweite, vielfach verbesserte Auflage. 8 Bogen Octav.**

Preis 40 Kreuzer.

Gegen Einsendung von 45 kr. überallhin franco. Man verlange ausdrücklich nur Dr. Goldbergers Neue Gewerbe-Ordnung aus

A. Hartlebens Verlag in Wien, I., Walfischgasse 1.

Dauer der Saison 1883

# LIPIK

vom 1. Mai bis 15. September.

## Jodbad in Slavonien (Pozseger Comitatz), südliche Lage, mildes Klima.

Mit zweckmäßig renovierten Bädern, vorzüglich eingerichtetem Hotel, Post- und Telegraphenstation.

Die 51° R. heiße Jodquelle findet als **Bade- und Trinkeur** vorzügliche Verwendung bei allen Arten **scrophulösen und langwierigen Erkrankungen der Haut, bei chronischem Rheumatismus**, mit oder ohne Ablagerungen in den Gelenken, bei **Gicht, Anlagen zur Steinbildung, Frauenkrankheiten aller Art** mit Exudaten (welche daselbst zur raschen Ausräumung gelangen), **Kropfbildungen, langwierigen Wunden**; ferner bei **Syphilis in allen Stadien der Erkrankung**, den verschiedensten **Augenkrankheiten**, bei chronischen Katarthen des **Magens, Darmcanales** und der **Blase**.

Als Badearzt fungiert **Dr. Heinrich Kern**, ferner ordiniert Sanitätsrath **Dr. A. J. Gregoric**, Director des Landesospitals in Patrac.

**Heiserichtung von Wien oder Budapest** mittelst Südbahn über **Vares, Agron, Sissek**, von da in 6 Stunden per Wagen, oder auch von Sissek bis **Alt-Gradiſta** mittelst eleganter Dampfschiffe, von den südlichen und östlichen Gegenden per Bahn bis **Brod**, von da mittelst Schiff bis **Alt-Gradiſta**.

Auf telegraphische Anzeige sendet die Badeverwaltung bei bestimmter Angabe der Ankunft halbedeckte Wagen nach **Vares, Alt-Gradiſta** und **Sissek**.

**Jodwasser-Vertrieb** bei **L. Edeſtuty**, königl. ungar. Hof-Mineralwasser-Deferant, **Emmerling & Rabſch** in Budapest, **Mattoni** und **Wille** in Budapest und **Wien**, **J. Gobeſty** in **Esſegg**.

Den neuesten Prospect sendet sowie jede beliebige Auskunft ertheilt die **Badeverwaltung in Lipik.** (1844) 3-1

Berger's medicinische

# THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

## Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bartschuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% **Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur **Verhütung von Täuschungen** begehre man ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei **hartnäckigen Hautleiden** wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg **Berger's med. Theer-Schwefelseife** angewendet, nur beliebt man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die **Berger'sche Theer-Schwefelseife** zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslos erzeuget sind.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints**, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische **Wasch- und Badesoife** für den täglichen Bedarf dient

**Berger's Glycerin-Theerseife**, die 30% Glycerin enthält und fein parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt: Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU**.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepot in Laibach bei den Herren Apothekern: **J. Svoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr** und **Joh. v. Trnkoczy**; **Gottschke: J. Braune; Gurfeld; J. Böhme; J. Warts; Krainburg; C. Schaunik; Littai; Joh. Benes; Rudolfsberg; D. Kizzoli; Radmannsdorf; A. Koblak; Wippach; A. Konecny.** (387) 24-6

## Julius Schaumanns



# MAGENSALZ.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: **Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Bauchart, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung**; in der eingewurzelten **Gicht** und in der **Tuberculose**. — Bei **Mineralwassercuren** leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landstädtlichem Apotheker in **Stockeran**, und in **Laibach** bei den Herren Apothekern **E. Birschig, Jul. v. Trnkoczy, Jos. Svoboda**, ferner in allen renommierten Apotheken **Defterreich-Ungarns**.

Preis einer Schachtel 75 kr. — Versandt von mindestens zwei Schachteln per Nachnahme. (1524) 4-1

# Bad Neuhaus

(Steiermark)

nächst der **Südbahnstation Cilli**, 10 Stunden von Wien, 8 Stunden von Triest, 9 1/2 Stunden von Budapest entfernt, **Post- und Telegraphenstation**, mit täglich **zweimaliger Postverbindung** mit Cilli. **Kräftige Gebirgstherme** von 29,2° R., 1200 Fuß Seehöhe, herrliches Klima, ausgebreitete Nadelwälder, kräftige Gebirgsluft. **Curbehelfe**: Elegante **Separatbäder** von 29,2° R. (abfählbar), **Curbassin** von 29° R., **Schwimmbassin** mit 21° R., die hier **neuentdeckte Stahlquelle** zum innerlichen wie zum **Badegebrauche**, **Molken-, Milch- und elektrische Curen**. **Heilanzeigen**: **Frauen- und Nervenkrankheiten, Rückenmarksleiden, Lähmungen, Magen-, Darm- und Blasen-Katarthe, Rheumatismen, Gicht, Drüsen-, Knochen- und Gelenksleiden, mangelhafte Blutbereitung, Schwächezustände** etc. (1423) 3-1

## Saison-Eröffnung am 1. Mai.

Schöne und billige Wohnungen (im Mai und September am billigsten), **sehr gute Restauration**, gutes **Curorchester**, prachtvolle **Parkanlagen**. Anfragen und **Wohnungsbestellungen** an die **Direction der Landes-Curanstalt Neuhaus bei Cilli**.

Prospecte mit Tarifen durch dieselbe (franco und unentgeltlich) zu beziehen. **Badearzt und Director: Dr. C. S. Paltauf.**

## Depôt in allen Apotheken Krains.

# Gastl-Pillen.

Eine Schachtel 30 oder 50 kr.

Die **blutreinigenden Kräuter-Pillen** von **Gastl** sind das renommierteste Mittel gegen **Blähungen, Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Leberleiden, Hautausschläge**, zur **Bekämpfung hartnäckiger Verstopfungen**, welche Grundursache der meisten Leiden sind.

**Gastl's-Kräuter-Pillen** sind **verzuckert**, dadurch **sehr leicht** zu nehmen und **milde** wirkend. Jede Etikette muss den **Obelisk** als Schutzmarke tragen. (155) 12-6

In **Laibach** bei **Herrn J. v. Trnkoczy**, Apotheker.

# Ressource-Lose à 30 kr. ö. W.

zur Ziehung am 4. Mai 1883.

## Drei Haupttreffer: Heirats-Ausstattungen.

Im ganzen **2000 Gewinne**.

**I. Haupttreffer:** **Massives Silber-Theeservice** (Allerhöchste Spende); **Tafel-Silberzeug** für 12 Personen; **Speise-, Kaffee-, Thee-Service** aus Porzellan; **Glasservice**, sämmtlich für 12 Personen; **Tafeltuch** und **Kaffeetuch** mit je 12 Servietten; **2 Weben** feinste Leinwand und **goldene**, reich mit **Diamanten besetzte Damenuhr** (Remontoir). **Lospreis dreissig Kreuzer.**

Lossendung durch die **Kanzlei des Lotterietcomités**, **Wien, I., Reichsrathsstrasse 3**, nur gegen **Postanweisung** des Betrages für die bestellten Lose nebst **20 kr.** für **Francatur** und **Ziehungsliste**.

Für **drei Gulden 11 Lose franco** nebst **Ziehungsliste**.

(1063) 5-5 **Das Lotterie-Comité der „Wiener Ressource“.**

# Albert Schäffer,

**Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist**  
**Laibach, Congressplatz 8**

empfiehlt sein best assortiertes Lager von nachstehenden chirurg. Artikeln:

**Bruchbänder** in allen Constructionen, mit und ohne Feder, für Erwachsene und Kinder. **Neuestes in elast. Bruchbändern** ohne Feder, womit die grössten reponierbaren Brüche zurückgehalten werden und die sowohl bei Tag als auch nachts getragen werden können, ohne den geringsten Schmerz zu verursachen. **Geradehalter, Nabelbandagen, Bauch- und Beckenbinden, Flanellbinden, elast. Krampfadestrümpfe, Suspensorien, Luft-, Kopf- und Sitzpölster, Stechbecken, Leibschüssel, Eisbeutel, Glas-, Gummi- und Reise-Urineaux, Harnrecepten, Vorfalbandagen, Periodentaschen, Klystier-, Wund- und Mutterspritzen, Injectionspritzen, Ohrenspritzen, Pravazspritzen, Irrigatoren, Clysopompes, Clysair rothe engl., Drainage-Schläuche, Zerstäuber, Kehlkopf- und Augen-Pulverbläser, Augen- und Halspinsel, Halsschwämme, Uteruspinsel, Badespecula, Milchglas-, Hartgummi- und Spiegelglas-Specula, Pessarrien nach Hodge Braun, Mutterkränze, Katheder engl. und franz. nach Nelaton, Bougies, Inhalations-Apparate nach Siegl, Respiratoren, Verbandstoffe, Gaze-, Organtin-, Flanell- u. Leinenbinden, carbolisirte und 5proc. salicylsäure Charpie-Baumwolle, Gummibinden nach Dr. Martin, Guttapercha-Papier, Sauggarnituren, Sauger, Saugflaschen, Milchzieher, Milchpumpen, Brusthütchen, Hühneraugen- und Ballenringe, Bettelagelstoff nach Meter, Tropfenzähler, Frotterhandschuhe, echte Pariser Specialitäten sowie alle chirurgischen Gummiwaren.**

**Orthopädische Mieder, Geradehalter und Fussmaschinen** werden nur nach **Mass angefertigt.**

**Einzelne Bestandtheile** zu den verschiedenen **Spritzen und Apparaten** sind **stets vorräthig**. — **Alle Utensilien zur Krankenpflege** werden nach Wunsch **besorgt**.

**Sämmtliche Artikel** sind aus dem **besten Material**.

Aufträge nach auswärts **prompt** Reparaturen an **Bandagen** werden **schnellstens** ausgeführt. — **Versandt discret** gegen **Nachnahme**. (5127) 20-19



**Drahtseil-Bahnen**

und Hänge-Bahnen, billigstes Transportmittel im ebenen und gebirgigen Terrain sowie auch innerhalb der Fabrikräume und Höfe, baut die Maschinenfabrik von Th. Obach, Bureau: Wien, IV., Schwindgasse 19. (1499) 20-5

**Vino se prodaja**

liter po 24, 28 in 36 kr.;

**vinski jesih**

liter 18 kr.: [1413] 3-2

Stari try štev. 34 v Ljubljani.

**Josef Stadler,**

Bau- und Galanterie-Spengler, Laibach,

Schustergasse Nr. 4 (Neuer Markt),

empfiehlt sich zur Uebernahme sowohl in der Stadt als am Lande aller und jeder in das Fach einschlagender

**Bau-Arbeiten,**

sowohl neuer als Reparaturen, und das Anstreichen derselben unter strengster Garantie für schnelle und solide Ausführung zu möglichst billigen Preisen.

Grösstes Lager sämtlicher Haus- und Küchengeräthe, Back- und Sulzformen, Kaffeemühlen, Kaffeetassen, Specialitäten in Kaffeemaschinen und Schnellsiedern aller Constructionen, Gollasch-, Rostbraten- und Beefsteak-Maschinen auf Spiritus, Petroleum-Kochöfen, Wandlavoire, Bade-, Sitz- und Kinder-Wannen, Wärmeflaschen, Leibschüsseln, Blumentische mit fortdauerndem Springbrunnen und Aquarium, Blumensprenger, Wasserschaffeln, Kannen und Eimer, Giesskannen in allen Formen und Grössen, Champagnerkühler, Vogelkäfige, Processions- und Versehe-Laternen etc. etc.

Lager und Aufstellung von geruchlosen Aborten (Wasser-Closets).

Grosse Auswahl von Blechspielwaren.

Preiskosten-Uberschläge werden prompt und (1224) franco verabfolgt. 6-4

**Sparcasse-Kundmachung.**

Nr. 2726.

Infolge der Anstellung des Herrn Anton Jeras beim Centrale der österr.-ungar. Bank kommt die letzte Kanzelistenstelle mit dem Jahresgehälte von 800 fl., zwei Quinquennalzulagen und der Pensionsberechtigung gegen Leistung einer Dienstescaution im Gehaltsbetrage zur Besetzung.

Bewerber haben ihre Gesuche mit dem Nachweise über die bisherige Verwendung, dann der Kenntnisse in der Buchführung, der Casse- und Kanzleigeschäfte sowie über die slovenische Sprache in Wort und Schrift bis 24. d. M.

persönlich der Amtsdirection zu übergeben. Laibach am 2. April 1883.



**„THE GRESHAM“**

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:

Filiale für Ungarn:

Wien, Giselastrasse Nr. 1, im Hause der Gesellschaft.

Budapest, Franz-Josefsplatz 5, im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft	Frcs.	79 368 882,80
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1882	„	15 412 821,75
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als	„	128 300 000,—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	„	67 185 575,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf	„	1 077 022 110,—

stellt. — Prospective und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock, bei Val. Zeschko. (1405) 12-1

**Anzeige.**

Die Niederlagen der k. k. a. priv. Fabrik neu verbesserter feuer- und einbruchssicherer

**Cassen**

von (1234) 5-3

C. Polzer & Co.,

Lieferanten der k. k. Steuer-, Post- und Telegraphenämter, befinden sich

Wien, I., Stephansplatz 4 (Ecke Churhausgasse),

Budapest, Giselaplatz 3.

Commissions-Lager und Agenturen in allen grösseren Städten des Continentes. Preiseourante auf Verlangen.

**Triester**

**Commercialbank**  
**Triest.**

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52-15

Kaiserl. königl.



Privilegium für Verbesserung von Nähmaschinen.

**Johann Jax,**

Laibach, Maria-Theresienstrasse, Hôtel „Europa“.

**Lager aller Gattungen Nähmaschinen**

für Familien und Handwerker, verwendbar für alle Zweige der Näherei. Fabrication von Tretgestellen u. Nähmaschinen-Bestandtheilen. Lager von Nadeln, Zwirn, Oelen. — Eigene Reparatur-Werkstätte. (1223) 4-1

Zur gefälligen Beachtung:

Auch bei ganz geringer Anzahlung

(Ratenzahlungen von monatlich fl. 4 bis fl. 5)

bekommt jeder solide Geschäftsmann, Näherin oder Private eine seinem Zwecke entsprechende Nähmaschine, wofür ich eine sechsjährige Garantie leiste und den Unterricht gratis ertheile.

Zur Reparatur werden auch von mir nicht gekaufte Nähmaschinen übernommen.

Die

**photographischen Aufnahmen**

finden von jetzt an [1427] 3-2

bei jeder Witterung und Tageszeit statt.

**Schöne Bilder**

zu staunend billigem Preise

setzen mich in die angenehme Lage, allen Anforderungen des p. t. Publicums zu entsprechen.

Militär bedeutende Preisermässigung.

**Rosa Krach, Witwe,**

Theatergasse Nr. 6, Laibach.

**1000 Gulden**

derjenigen Dame, welche nach Gebrauch meiner

**Sommersprossen-Salbe**

sowohl die Sommersprossen wie Leber-, Schwangerschaftsflecken und Sommerbrand, überhaupt jede den Teint beeinträchtigende Färbung nicht verloren.

Versende gegen Nachnahme 1 Tiegel fl. 2,10.

„Epilatoire“ zur gänzlichen Vertilgung der Haare im Gesicht, den Händen, Armen etc.

Die Haare an unliebsamen Stellen zu vertilgen, so dass selbe nicht wieder wachsen, ist bis heute ein schöner Wunsch gewesen, da kein Mittel befriedigte. „Aufsehen“ wird daher mein Mittel machen, welches nicht nur die Haare vertilgt, sondern auch den Nachwuchs verhindert, umso mehr, als ich die volle Garantie für das Gelingen übernehme, indem ich mich verpflichte, im Falle des Nichtgelingens den vollen Betrag retour zu geben. Preis eines kleinen Flacons fl. 5, eines grossen fl. 10.

**Medicinischer Quarzsand,**

bestes Mittel zur Vertreibung der Mitesser. 1 Schachtel 1 fl. 50 kr.

Robert Fischer, Doctor der Chemie, Wien, I., Johannesgasse 11. (450) 8-4

**Specialität: Caffee.**

Lieferete zu nachstehenden, sehr billigen Preisen: D. 29 fl.  
Echt arab. Mocca fl. — 66  
Menado, braun, hochf. — 62  
Java, gold menado — 57  
Java, gelb fl. — 50  
Gold Java — 46  
Ceylon Perl — 60  
do. Plant. — 53  
do. — 50  
Perl-Mocca extrafein — 48  
Java, grün fl. — 43  
St. Katharina, hochfein — 40  
Santos — 37  
Rio — 36  
Afrikan. Perl-Mocca — 35  
in Foscotti netto 4 1/2 fl. franco Verpackung und Porto, frei ins Haus gegen Nachnahme. Es werden nur feinste reineschmeckende und fröhliche Caffees verhandelt bei stets reifster Bedienung.

August Schmielau, Caffee-Import, Hamburg. (1242) 6-3

**Als zur Capitalsanlage besonders geeignet**

empfiehlt die gefertigte Wechselstube

**4 1/2 proc. Pfandbriefe des ungarischen Bodencredit-Institutes.**

Diese Pfandbriefe, welche bei grösster Sicherheit den Vortheil bieten, dass nach dem jetzigen Coursstande derselben im Falle der Verlosung kein Verlust resultiert, werden zum (1351) 2

**Tagescourse**

abgegeben. — Nach einem für das ungarische Bodencredit-Institut erlassenen Specialgesetze werden die verlosenen Pfandbriefe und Coupons ohne Abzug ausbezahlt.

**Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft.**



# VICTORIA

die Königin der Bitterwässer,

das gesündeste und reichhaltigste aller Ofter Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyady, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibs-krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten und namentlich gegen Frauenkrankheiten von den Prof. Hofrath Braun-Fernwald, Duchek, Lambl, Professor Aupitz, Sanitätsrath Lorinser etc. etc.

Soeben in frischster Füllung eingetroffen und zu haben in Laibach bei Herren Peter Lassnik und Apotheker G. Piccoli sowie in allen bekannten Depôts der Umgebung. — Prospecte durch die Brunnen-direction in Ofen. (1522) 10-1

## 500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser** à Flacon 35 kr., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothke, emer. Hoflieferant. Wöbding bei Wien, Villa Kothke.

In Laibach allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Zrubczy**, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (685) 52-9

## Adolf Eberl,

Schriftenmaler, Bau- und Möbel-Anstreicher, Lackierer.

Eigene Fabrication von

### Oelfarben, Lack u. Firnis.

Verkauf en gros & en détail. Preisourante auf Verlangen.

Laibach, Marienplatz, nächst der Franzensbrücke. (812) 18-7

## Anzugstoff

aus von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um

fl. 4,00	8. W. aus guter Schafwolle; um
5,-	" " " " " " " "
10,-	" " " " " " " "
12,40	" " " " " " " "

Reise-Plaid per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regumantelstoffe, Tafl, Loden, Commis, Kammergarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvians, Dooking empfiehlt

**Joh. Stikarofsky,**  
gegründet 1866,  
Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachnahmesendungen das Vertragen schenken und vorziehen. Stoffe haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Porvian und Dooking können nicht gesandt werden, die Bestellung rein nur eine geschäftliche ist. Da ich bei meinem Weltwerden die p. t. Kunden gebeten Ihre Adresse stets genau anzugeben und womöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (772) 24-16

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

## Se. Majestät

der König von Dänemark liess dem Fabrikanten Herrn **Johann Hoff** durch seinen Adjutanten mittheilen, dass er den Wert seines Malzextractes **sehr** hoch anschlage. „Ich habe,“ so lautete die königliche Erklärung, „mit Freuden die Heilwirkung des Hoff'schen Malzextractes bei mir und mehreren Mitgliedern meines Hauses wahrgenommen.“

### Heilung

von **Husten, Magen-, Brust- und Lungenleiden**

durch die ersten u. allein echten **Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungs-Fabrikate.**

An den k. k. Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff,**  
Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, **Erfinder** und alleiniger Fabrikant des **Johann Hoff'schen Malzextractes**; Hoflieferant der meisten Fürsten Europas in Wien; **Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2; Comptoir und Fabriksniederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.**

## 5proc. Pfandbriefe

der **Pester ungar. Commercial-Bank,**

in Stücken zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl., die im Wege halbjähriger Verlosung innerhalb 40 Jahren im vollen Nominalwerte rückgezahlt werden, sind zum jeweiligen Tagescourse provisionsfrei zu haben bei

**J. C. MAYER,**  
Wechselstube, Laibach.

## Direct aus Hamburg

versendet wie bekannt in vorzüglicher Qualität

**Carl Fr. Burghardt, Hamburg,**  
in Stücken à — 5 Kilo — portofrei inclusive Verpackung gegen Nachnahme.

Mocca, echt arab. hochedel	5 Kilo 5 fl.
Mocca, vorzüglich im Geschmack	5 fl. 40
Perl-Ceylon, hochf. u. mild	5 fl. 40
Melange (Mischung), ganz beweisert empfohlen	5 fl. 50
Ceylon Plantation, sehr wohlnehmend	5,-
Java, rotbraun, extrafine	4 fl. 70
Orbe, blauroth, brillant	4 fl. 40
Afric. Mocca, f. u. ergiebig	3 fl. 90
Santos, fein u. kräftig	3 fl. 55
Rio, wohlnehmend	3 fl. 25

Thee in vorzüglicher Auswahl pr. 1/2 Kilo von 6 fl. 1,- bis 8,-

## Heil-Berichte.

(372) 15-10 Unterheinzendorf. Eu. Wohlgeboren!

Ich ersuche um gefällige recht baldige Zusendung von 7 1/2 Kilo **Johann Hoff'scher Malz-Gesundheits-Chocolade**, da meine Gattin von dieser stärkenden **Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade** ihre Gesundheit erhalten hat und von dieser lebt.

**Anton Selzmal,**  
Fürster,  
Unterheinzendorf, Post Hohenstadt, Mähren.

Braila (Rumänien).  
Herrn **Johann Hoff** in Wien.  
Ich bitte schleunigst um 13 Flaschen **Johann Hoff'sches Malz-Gesundheitsbier** und 3 Beutel (in blauem Papier) schleimlösender **Brust-Malz-bonbons**, da die Dame, für welche dieses **Johann Hoff'sche Gesundheitsbier** bestimmt ist, factisch ohne dieses nicht leben kann oder keinen einzigen gesunden Tag ohne dieses hätte.

Mit aller Achtung  
**A. Borgheti.**

## Mannesschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

**Dr. Wruus**  
**Peruin-Pulver**  
(aus peruanischen Kräutern erzeugt.)

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die **Impotenz** (Mannesschwäche) und bei Frauen die **Unfruchtbarkeit** zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz) (Mannesschwäche) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinnesschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Bittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc. (941) 30-16

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch **Dr. Wruus Peruin-Pulver**; für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.

Depot in Laibach bei Herrn Apotheker **E. Birschitz**. Generalagent in Wien: **H. Wischner**, dipl. Apotheker II., Kaiser-Josefsstraße 14.

## Dr. Hartmanns Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen **Harnröhrenfluss** bei Herren und **Fluss bei Damen,**

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man **Dr. Hartmanns Auxilium** für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre Anstatt des Herrn **Dr. Hartmann** berechnenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von **fl. 2.80** zu haben.

**Hauptdepôt: W. Twerdy,**  
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.  
NB. Herr **Dr. Hartmann** ordiniert Anstalt, und werden daselbst auch fernher wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere **Mannesschwäche**, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

**Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
Depôt in Laibach bei Herrn **Jul. v. Trnkoczy**, Apotheker. (1174) 4

## Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und **ersten Erzeugers Johann Hoff**)

in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug **Johann Hoff**. Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat zurück.

Die ersten, echten, schleimlösenden **Joh. Hoff'schen Brust-Malz-bonbons** sind in blauem Papier.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

**Hauptdepôt in Laibach: Peter Lassnik,**  
Spezereihandlung.  
Cilli: J. Kupferschmidt, Apotheker.  
Marburg: F. P. Hollasok. Görz: G. Christofletti, Apotheker. Fiume: N. Pavacic. Pettau: J. Kasimir, V. Sellinschegg. Krainburg: Franz Dolenz; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

## Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer

Unter-Steiermark  
(nicht zu verwechseln mit Römerbad Tüffer),

unmittelbar an der österreichischen Südbahnstation **Markt Tüffer**, in der schönsten Gegend, der sogenannten „steierischen Schweiz“, 8 1/4 Stunden von Wien entfernt.

Die hier befindlichen mächtigen Akrothermen von 38 Grad Celsius bewahren sich vorzüglich bei Nervenleiden, Unterleibs- und Frauenkrankheiten, allgemeiner Schwäche, Blutarmut, schwerer Reconvalescenz, Gicht, Rheumatismen, Gelenksleiden, Hautaffectionen etc. etc.

Durch den Gebrauch des Thermalwassers zur Trinkeur wurden bei Magenleiden etc. ganz vorzügliche Resultate erzielt und wurde auf den Rath vieler Aerzte ein eigener Trinkbrunnen errichtet.

Der Curort ist vermöge seines temperierten, mässig feuchten Klimas zum Aufenthalte für Brust-, Kehlkopf- und Lungenleidende besonders geeignet, um Linderung und Heilung zu erlangen; es bietet die zur Anstalt gehörige eigene Meierei beste Gelegenheit zu Milch- und Molkencuren.

Der Gefertigte hat weder Mühe noch Opfer gescheut, um die Anstalt den rigorossten Anforderungen entsprechend einzurichten und für Comfort der p. t. Curgäste Sorge zu tragen.

Die Anstalt besitzt ein grosses Bassinbad, sehr elegante Separatbäder, ein bequem eingerichtetes Kaltbad im Sanflusse, zwei Restaurationen, Curalon, Spiel- und Lesezimmer, eine eigene Curkapelle etc. Schöne, schattige Promenaden und die reizende Umgebung verleihen dem Bade eine weitere Anziehungskraft, und stehen zu Ausflügen elegante Equipagen bereit. Elektrische Beleuchtung, Telegraphen- und Telephonverbindung in allen Gebäuden der Anstalt.

Die Sommersaison beginnt am **1. Mai**, doch können sämtliche Räume des Curhauses das ganze Jahr gebraucht werden; die ärztliche Leitung übernimmt **Herr Dr. M. Ritter v. Schön-Perleshof** und ertheilt nähere Auskünfte bis **15. April**, Wien, L., Schönlaterngasse 9. (1092) 7-4

Anfragen beliebe man zu richten an die

**Direction des Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer**  
(nicht Römerbad Tüffer) in Steiermark.  
**Theodor Gunkel.**  
Prospecto gratis.

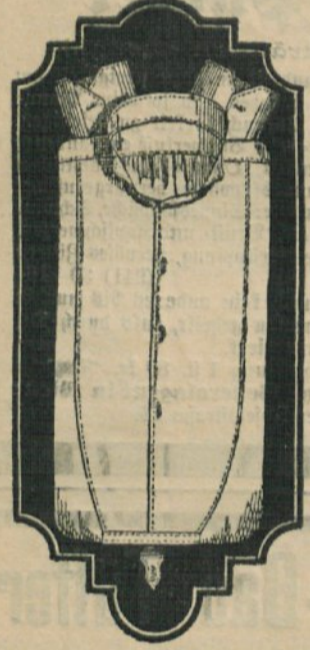


**A. Mayers**  
**Flaschenbier-Handlung**  
 (rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)  
 empfiehlt vorzügliches  
**Märzen-Bier**  
 aus der (793) 52-8  
**Brauerei der Gebr. Kosler**  
**in Kisten**  
 mit 25 und 50 Flaschen

**Packe u. Firnisse**  
 aus der Fabrik (1545) 3-1  
**Molyn & Co. in Rotterdam**  
 empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen  
**Gustav Treo,**  
 Laibach, Prescherplatz Nr. 1.

**Schöne Sommerwohnung**  
 mit 2 Zimmern und Küche ist billigst sogleich zu beziehen. - Anfrage:  
**Triesterstraße 28 nächst der Mant.**  
 (1508) 2-2

**Wäsche**  
 für Herren, Damen und Kinder.



Cravatten, Taschentücher, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Hosenträger, diverse Wirkwaren etc. etc. in jeder Art und Qualität.

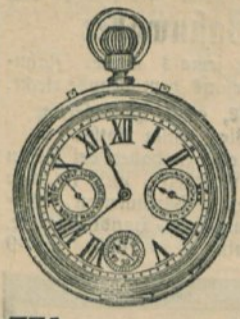
**Mieder**  
 in gangbarsten Farben, von der leichtesten bis zur besten Sorte und von vorzüglichem Schnitt empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen hochachtend  
**C. J. Hamann,**  
 Laibach, Rathhausplatz 17.

**Wäsche,**  
 mein eigenes Fabrikat, wird auch genau nach Mass und bekannt bestem Schnitt angefertigt.  
 Stets grosses Lager aller Arten  
**Wäschestoffe**  
 sowohl in Baumwolle wie Leinen. Stoffmuster und Preiseurante werden bereitwilligst zugesandt.

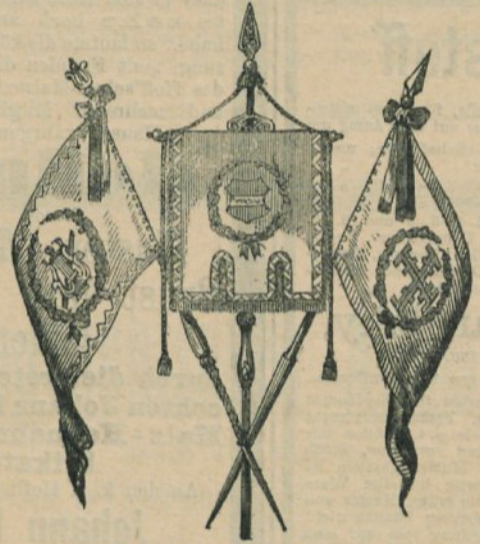
**Casino - Glassalon.**  
 Morgen Sonntag den 15. April  
 grosses  
**Militär-Concert**  
 von der  
 k. k. Musikkapelle des  
 17. Inf.-Regiments.  
 Programm:  
 1.) *Grossmeister-Marsch* von Joh. Král.  
 2.) *Ouverture zum Charakterbilde* Mozart von Fr. v. Suppé.  
 3.) *Telegrammen-Walzer* von Joh. Strauss.  
 4.) *Maurisches Ständchen* von F. Kücken.  
 5.) *Die tanzende Muse, Polka mazur* von Jos. Strauss.  
 6.) *Cavatina* aus der Oper „Der Freischütz“, Solo für Flügelhorn von J. Meyerbeer.  
 7.) *Der musikalische Stenograph, grosses Potpourri* von Seifert.  
 8.) *Ouverture zur Operette „Piqué-Dame“* von Fr. v. Suppé.  
 9.) *Laura-Walzer* aus der Operette „Der Bettelstudent“ von C. Millöcker.  
 10.) *Die türk. Scharwache* von Michaelis.  
 11.) *Opern-Maskenball-Quadrille* von Johann Strauss.  
 12.) *Stürmisch in Lieb und Tanz, Polka schnell* von Joh. Strauss.  
 Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 30 kr.  
 Familienkarten für drei Personen 60 kr.  
 Um gütigen Besuch bittet  
 (1557) **M. Verhasy,**  
 Restaurateur.

Ergebenst Gefertigte beehrt sich den P. T. Damen Laibachs anzuzeigen, dass sie soeben aus Wien angekommen und nun wieder  
**Wäsche-Arbeiten**  
 übernimmt sowie auch **Damentoiletten** nach den neuesten Journalen verfertigt. Für solide, billige und prompte Ausführung wird garantiert.  
 Unterfertigte ertheilt auch gründlichen Unterricht im  
**Schnittzeichnen, Maßnehmen und Ausschneiden**  
 nach bewährter Methode. (1550) 2-1  
 Mit dem höflichen Ersuchen, sie baldigst mit werten Aufträgen beehren zu wollen, zeichnet sich hochachtungsvoll ergebene  
**Emma Bergol,**  
 Römerstraße Nr. 19, I. Stod.

**Auf Raten**  
 verkaufen wir, und zwar gegen zwölfmonatliche Ratenzahlungen, goldene und silberne Remontoir-Uhren, Pendel-, Salon- und Zimmer-Uhren, ferner französische und amerikanische Uhren mit und ohne Spielwerke, sowie Brillant- und Goldringe, Ketten, Medaillons, Kreuze und Garnituren.  
 Die Ware wird jedem Besteller ohne Unterschied sofort nach Einsendung der ersten Rate zugesandt. Illustrierte Muster-Albums behufs Auswahl, für jedes Haus besonders wertvoll, werden gegen 20 kr. in Briefmarken sofort franco zugesandt.  
**Adresse:**  
**Uhren- und Goldwaren-Allianz,**  
 Wien, I., Hafnersteig 3. (1474) 6-2  
 Filialen: Paris, London, Brüssel.



**Die Niederlage**  
 von **Stickereien und Webereien**  
 aus der  
 k. k. Hof- **Kunstanstalt**  
**Carl Giani, Wien,**  
 I., Seilergasse 10, Göttweigerhof,  
 empfiehlt sich zur Anfertigung von **Vereinsfähnen, Fahnenbändern, Flaggen, Bandelieren, Vereinszeichen** etc. etc. unter Garantie bester und promptester Bedienung. Skizzen, Stoffmuster und Kostenüberschläge auf Verlangen gratis. (1295) 12-3



**Haupttreffer**  
 fl. 30000, 20000, 15000  
 u. s. w.  
**Kleinsten Treffer 30 fl. ö. W.**  
**Lose**  
 gegen Theilzahlungen  
 zum Preise von  
 fl. 25  
 in fünf vierteljährigen Theilzahlungen  
 à fl. 5.  
**Laibacher Lose.**  
 Nächste Ziehung am 2. Mai 1883.  
 Schon nach Erlag der ersten Theilzahlung von fl. 5 spielt der Käufer in der am **2. Mai 1883** erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.  
**Original-Lose**  
 zum Preise von 24 Gulden.  
**Lose gegen Theilzahlungen und Original-Lose**  
 zu haben in der  
**Wechselstube der**  
**Krainischen Escompte - Gesellschaft.**  
 (1350) 5-3